



Randonneur (von franz. Wanderer) ist die unter Radfahrern gebräuchliche

Bezeichnung für einen Langstreckenradfahrer, der große Distanzen (ab 200 km)

in zumeist sportlichem Tempo, mit nur geringen Pausen

und möglichst autark zurücklegt.

Randonneur ist also keine Krankheit, obwohl einen manche Leute komisch anschauen wenn

man Ihnen erzählt was man so macht und noch vor hat.

Mit Pierre Koppensteiner und Christian Repaski hat auch 2 TRI+RUN'er dieses Fieber erfasst und beide haben für 2019 das Ziel bei dem nur alle 4 Jahre stattfindenden "Radausfahrt" Paris-Brest-Paris dabei zu sein.

Es gilt also 1250km innerhalb von 80 Stunden mit ca. 8.000 anderen begeisterten Langstreckenradlern aus der ganzen Welt zu bewältigen.

Anders als bei Marathon Radrennen gibt es bei den sogenannten Brevets (Prüfungen) keine echte Zeitnehmung und auch keinen Sieger.

Es geht rein um das finishen innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens und es gibt bewusst Mindestzeiten zwischen den Kontrollstellen um den Charakter eines Rennens von vorherein auszuschließen.

Damit man bei PBP (Paris-Brest-Paris) mitfahren darf, muss man in Jahr der Veranstaltung an 4 Brevets teilgenommen und erfolgreich gefinisht haben.

Dies sind 1x200km, 1x300km, 1x400km und 1x 600km.

Nach den bereits gesammelten Erfahrungen aus 2018 bei den Brevets in Slovenien und Kroatien, haben sich Pierre und Christian entschlossen die 4 Qualifikationsbrevets allesamt in Österreich

mit den [Audax Randonneurs Autriche](#) durchzuführen.

Am Samstag 06. Mai fand der 200'er Brevet auf einer tollen [Strecke](#) statt.

Am Samstag 27. April stehte dann der 300'er Brevet am Plan.

{gallery}2019_Brevets/200,single=200_1.jpg,single_gallery=1{/gallery}